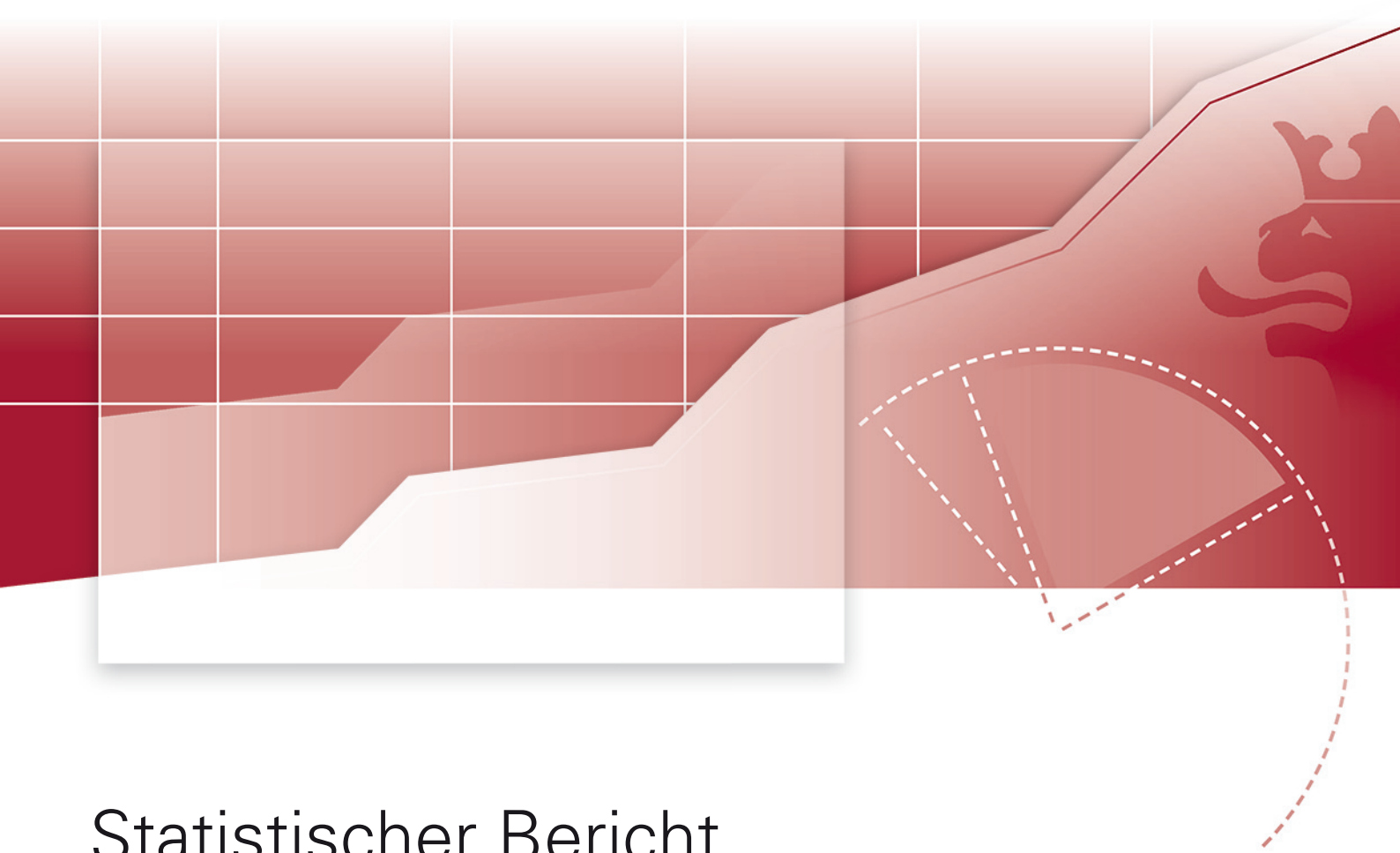




Statistischer Bericht

E II - m 7 / 11

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2010 - Juli 2011

Bestell - Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Oktober 2011

Heft-Nr.: 246 / 11
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juli 2011	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2010 bis Juli 2011	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2010 bis Juli 2011	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	15
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	17
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	18

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt.

Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten). In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind. Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein. Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraums vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts Organisationen ohne Erwerbszweck Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau Hochbau Tiefbau
Wohnungsbau Straßenbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VJD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juli 2011

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Monat Juli dieses Jahres weniger Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Beim Umsatz sowie der Umsatzproduktivität wurde das Ergebnis des Vorjahresmonats überschritten. Die Zahl der Beschäftigten war weiterhin rückläufig.

Im Monat Juli 2011 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 151 Millionen EUR. Gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat gingen volumenmäßig 37 Millionen EUR bzw. 19,6 Prozent weniger Aufträge ein.

In der Summe der ersten sieben Monate des Jahres 2011 gingen in den Betrieben Aufträge in Höhe von 912 Millionen EUR ein. Das waren 33 Millionen EUR bzw. 3,4 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Rückgang des Auftragseingangs im öffentlichen und Straßenbau um 8,4 Prozent führte zu diesem Gesamtrückgang. Im Wohnungsbau hat sich der Auftragseingang gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 20,9 Prozent und im gewerblichen Bau um 1,5 Prozent verbessert.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Juli 2011 einen baugewerblichen Umsatz von 187 Millionen EUR. Bei einem Arbeitstag weniger wurde das Ergebnis des Vorjahresmonats um 2,5 Millionen EUR bzw. 1,3 Prozent überschritten.

Kumuliert, bei gleicher Anzahl von Arbeitstagen, wurde in den Monaten Januar bis Juli 2011 ein baugewerblicher Umsatz von 975 Millionen EUR erbracht, 14,6 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zu diesem Umsatzwachstum trugen alle drei Bausparten bei. Der Wohnungsbau brachte 31,6 Prozent, der gewerblichen Bau 22,4 Prozent und der öffentliche und Straßenbau 8,1 Prozent mehr Umsatz.

Mit 12 436 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten war die Produktivität vom Juli 2011 um 4,8 Prozent höher als der Vergleichswert des Vorjahres. Das Entgelt je Beschäftigten sank in diesen Vergleichsmonaten um 2,7 Prozent.

An Entgelten insgesamt wurden im Berichtsmonat 35 Millionen EUR ausgezahlt, 5,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

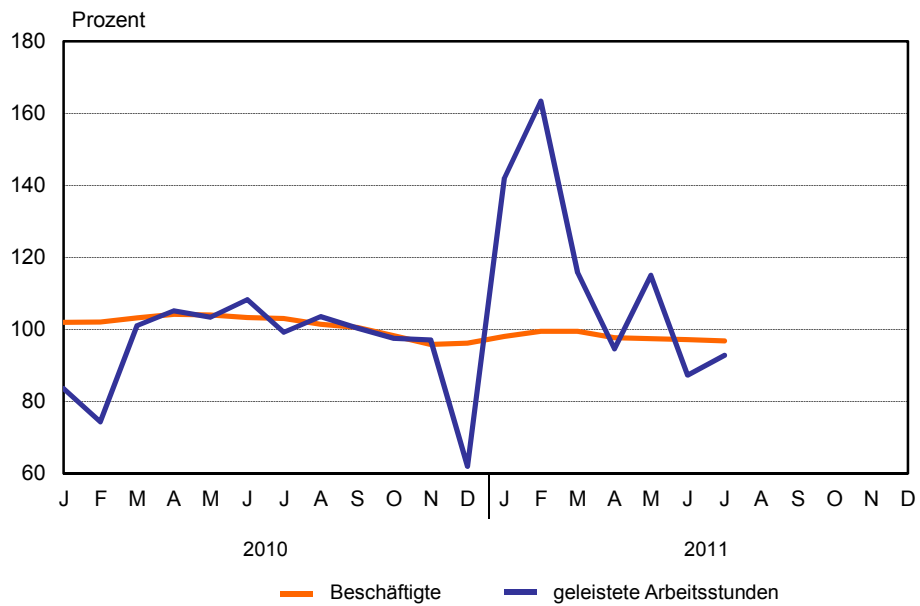
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Juli	2010	2 392
Juni	2011	2 418
Juli	2011	2 327

Ende Juli 2011 wurden 305 Betriebe erfasst, 8 Betriebe weniger als ein Jahr zuvor. Auch die Anzahl der Beschäftigten lag mit 15 251 tätigen Personen im Bauhauptgewerbe um 3,2 Prozent unter dem Vorjahresstand. Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden betrug 1,8 Millionen Stunden im Juli diesen Jahres, 7,2 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresmonat.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

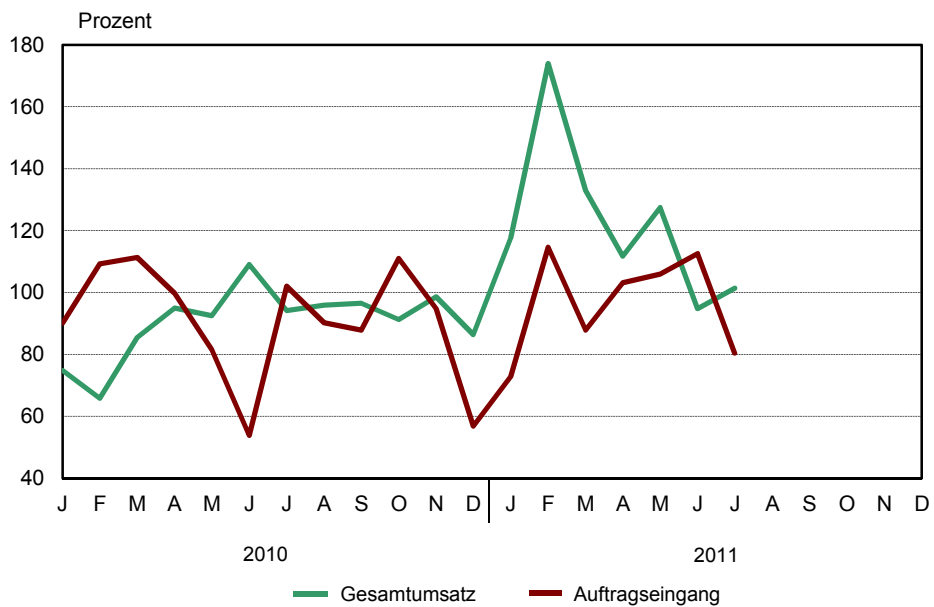
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

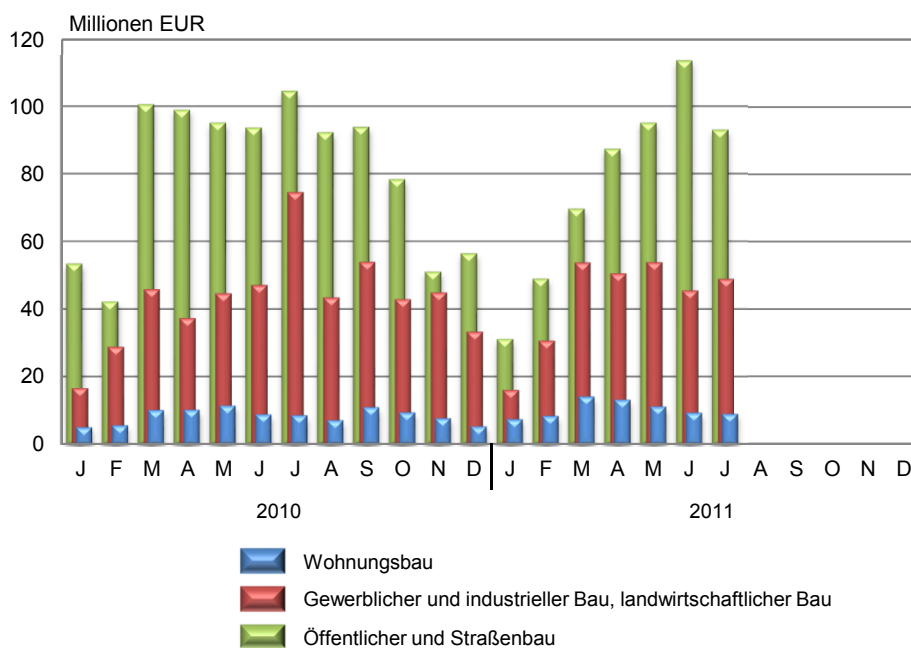
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

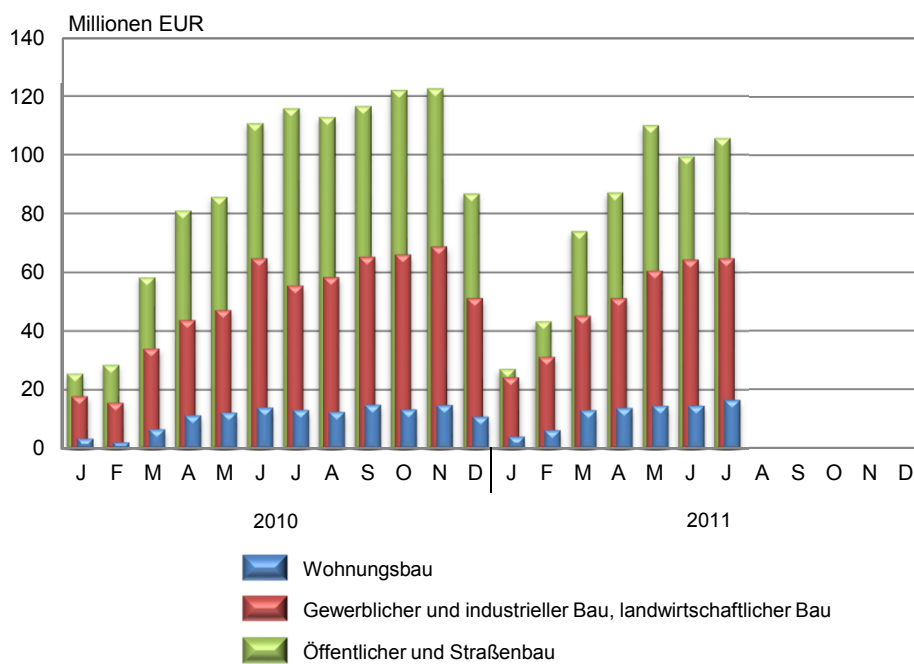
Januar 2010 bis Juli 2011



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2010 bis Juli 2011



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2	Bau von Gebäuden							
	2009	109	5 015	6 319	133 060	686 559	680 368	528 680
	2010	91	4 180	5 102	110 757	534 639	529 958	401 374
	2010							
	Jan.-Juli	93	4 237	2 807	62 960	260 751	257 854	254 976
	Jan.	93	4 080	142	6 965	15 417	15 157	15 814
	Feb.	92	3 971	157	5 920	15 119	14 967	27 777
	März	92	4 083	394	7 962	34 208	33 799	44 014
	April	92	4 238	487	9 733	43 297	42 772	36 671
	Mai	93	4 344	480	10 087	45 468	44 902	39 337
	Juni	93	4 438	569	11 363	53 810	53 276	30 541
	Juli	93	4 505	577	10 930	53 432	52 981	60 822
	Aug.	92	4 550	587	10 828	57 352	56 766	33 831
	Sep.	92	4 507	585	10 818	62 444	61 901	43 154
	Okt.	86	4 094	517	9 919	56 300	56 079	30 032
	Nov.	85	3 740	430	8 839	56 299	56 064	22 056
	Dez.	85	3 604	176	7 393	41 495	41 294	17 325
	2011							
	Jan.-Juli	85	3 488	2 388	53 672	283 562	282 324	222 748
	Jan.	85	3 356	204	6 403	18 797	18 735	11 532
	Feb.	85	3 361	242	6 274	29 708	29 600	30 393
	März	85	3 469	363	7 501	41 787	41 591	37 821
	April	85	3 544	368	7 964	46 994	46 781	33 619
	Mai	85	3 557	433	8 327	47 802	47 626	32 866
	Juni	85	3 581	383	9 072	47 257	47 022	36 318
	Juli	85	3 547	396	8 130	51 216	50 969	40 200
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken							
	2009	70	4 732	6 024	130 698	687 641	685 512	729 065
	2010	69	4 882	5 910	133 677	635 793	632 580	564 272
	2010							
	Jan.-Juli	68	4 762	3 142	72 584	287 915	286 416	357 613
	Jan.	70	4 542	142	8 295	11 388	11 208	36 201
	Feb.	68	4 533	163	6 796	12 722	12 584	19 364
	März	68	4 649	427	9 377	27 654	27 450	57 408
	April	68	4 844	573	11 443	45 456	45 080	62 988
	Mai	68	4 893	553	11 490	50 370	50 149	60 132
	Juni	68	4 942	655	12 603	67 918	67 743	62 901
	Juli	68	4 931	629	12 580	72 407	72 202	58 619
	Aug.	67	4 917	622	12 157	69 538	69 331	53 938
	Sep.	66	4 948	656	12 197	72 590	72 413	51 746
	Okt.	71	5 192	658	12 385	78 258	77 820	43 893
	Nov.	71	5 136	617	13 402	76 215	75 681	24 926
	Dez.	71	5 058	215	10 952	51 277	50 921	32 156
	2011							
	Jan.-Juli	70	5 033	3 599	77 635	336 310	333 692	315 254
	Jan.	70	4 839	218	8 455	13 629	13 445	17 705
	Feb.	70	4 814	301	8 236	21 356	21 206	24 764
	März	70	4 985	552	11 291	43 718	43 424	40 944
	April	70	5 041	588	11 757	53 264	52 858	63 419
	Mai	70	5 137	695	12 605	69 833	69 178	51 772
	Juni	70	5 178	604	12 731	66 102	65 684	65 275
	Juli	70	5 237	641	12 559	68 409	67 896	51 375
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau							
	2009	42	1 689	2 129	43 493	182 256	179 707	176 546
	2010	44	1 779	2 175	44 596	182 060	179 406	164 882
	2010							
	Jan.-Juli	44	1 746	1 118	23 817	84 220	82 934	91 251
	Jan.	44	1 706	47	2 804	5 560	5 540	5 262
	Feb.	44	1 647	48	2 313	3 743	3 711	5 423
	März	44	1 677	150	3 080	9 232	9 165	15 847
	April	44	1 798	213	3 988	14 512	14 305	15 556
	Mai	43	1 793	198	3 749	14 514	14 155	15 272
	Juni	43	1 798	238	3 949	18 923	18 615	15 016
	Juli	43	1 800	223	3 934	17 735	17 442	18 875
	Aug.	44	1 841	239	4 065	17 301	17 005	15 315
	Sep.	43	1 822	246	4 171	20 906	20 588	23 174
	Okt.	46	1 846	241	4 115	19 630	19 315	11 237
	Nov.	46	1 830	229	4 673	23 322	22 973	11 416
	Dez.	46	1 793	102	3 756	16 682	16 590	12 489
	2011							
	Jan.-Juli	45	1 742	1 312	25 729	100 755	97 879	99 832
	Jan.	46	1 736	86	2 930	5 892	5 869	6 266
	Feb.	46	1 654	114	2 756	7 592	7 419	7 916
	März	46	1 720	201	3 596	12 535	12 328	16 771
	April	46	1 760	208	4 009	15 041	14 730	14 802
	Mai	44	1 752	246	4 071	19 861	19 424	20 117
	Juni	44	1 780	224	4 250	19 829	18 381	16 643
	Juli	44	1 792	232	4 118	20 006	19 728	17 316
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
42.9	Sonstiger Tiefbau							
	2009	7	239	302	5 489	21 765	21 470	11 719
	2010	16	577	639	13 359	53 648	52 491	56 374
	2010							
	Jan.-Juli	17	577	327	7 157	23 989	23 267	28 067
	Jan.	17	505	8	679	696	645	854
	Feb.	17	503	9	594	837	775	2 856
	März	17	561	33	839	1 904	1 798	4 842
	April	17	604	63	1 122	3 983	3 850	4 465
	Mai	17	615	65	1 248	4 383	4 273	4 752
	Juni	17	616	75	1 294	6 276	6 143	5 924
	Juli	17	632	73	1 381	5 912	5 784	4 375
	Aug.	17	632	80	1 364	5 900	5 774	5 064
	Sep.	17	636	81	1 370	6 023	5 871	5 592
	Okt.	14	544	68	1 201	6 355	6 350	7 520
	Nov.	14	542	64	1 223	6 630	6 583	7 197
	Dez.	14	536	20	1 043	4 751	4 645	2 933
	2011							
	Jan.-Juli	14	494	350	7 156	26 011	25 946	38 277
	Jan.	14	462	23	725	602	597	910
	Feb.	14	469	29	753	1 117	1 109	509
	März	14	478	53	973	3 596	3 591	3 693
	April	14	496	57	1 080	4 323	4 303	3 884
	Mai	14	510	66	1 193	4 766	4 754	12 459
	Juni	14	521	60	1 255	4 739	4 732	12 147
	Juli	14	521	63	1 177	6 869	6 860	4 674
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2009	10	1 043	1 432	31 403	130 061	130 061	161 404
	2010	8	901	1 196	28 367	104 982	104 947	101 250
	2010							
	Jan.-Juli	8	919	722	16 227	60 456	60 456	57 579
	Jan.	9	931	100	2 262	4 862	4 862	4 812
	Feb.	9	932	92	2 166	5 634	5 634	5 912
	März	9	934	114	2 368	6 723	6 723	7 609
	April	8	909	109	2 333	7 362	7 362	7 406
	Mai	8	907	101	2 329	8 054	8 054	7 358
	Juni	8	912	105	2 453	17 539	17 539	8 236
	Juli	8	906	101	2 316	10 282	10 282	16 246
	Aug.	8	822	88	2 055	6 992	6 992	7 168
	Sep.	7	823	92	2 035	7 162	7 162	7 186
	Okt.	9	917	104	3 273	10 912	10 901	9 920
	Nov.	9	914	107	2 251	9 723	9 714	9 146
	Dez.	9	906	83	2 526	9 736	9 721	10 251
	2011							
	Jan.-Juli	9	896	705	15 317	53 894	53 805	54 448
	Jan.	9	872	88	2 044	5 333	5 308	5 642
	Feb.	9	882	89	2 051	6 959	6 959	6 684
	März	9	870	110	2 237	6 710	6 700	6 767
	April	10	905	101	2 180	9 095	9 089	8 626
	Mai	9	912	113	2 240	10 434	10 400	10 838
	Juni	9	912	105	2 199	8 397	8 389	8 454
	Juli	9	918	100	2 367	6 966	6 960	7 438
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit							
	2009	67	2 411	3 055	58 253	241 073	231 009	217 436
	2010	83	2 967	3 684	72 425	303 725	290 612	289 185
	2010							
	Jan.-Juli	84	2 858	1 950	39 011	146 333	140 013	155 562
	Jan.	82	2 751	139	4 402	10 528	9 970	12 390
	Feb.	84	2 685	152	3 962	9 836	9 178	15 572
	März	84	2 821	290	5 332	21 704	20 738	27 010
	April	83	2 881	327	6 180	24 101	23 174	19 656
	Mai	84	2 932	320	6 055	25 137	24 152	24 629
	Juni	84	2 946	364	6 509	27 698	26 520	27 275
	Juli	84	2 989	357	6 569	27 329	26 280	29 030
	Aug.	83	2 965	362	6 437	29 726	28 254	27 736
	Sep.	83	2 985	378	6 495	30 667	29 271	28 213
	Okt.	83	3 263	398	7 047	32 778	31 310	28 402
	Nov.	83	3 241	394	7 670	37 019	35 468	29 147
	Dez.	83	3 150	202	5 766	27 202	26 296	20 125
	2011							
	Jan.-Juli	83	3 138	2 332	44 586	190 027	181 145	181 896
	Jan.	83	2 967	203	4 962	12 736	11 991	12 824
	Feb.	83	3 013	241	5 011	16 577	15 249	17 871
	März	83	3 126	349	6 461	26 493	25 160	31 751
	April	83	3 178	353	6 707	26 227	24 910	26 980
	Mai	83	3 218	422	7 064	35 895	34 275	32 392
	Juni	83	3 226	377	7 236	35 897	34 520	29 904
	Juli	83	3 236	387	7 145	36 202	35 041	30 173
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

1) Monatsdurchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR				
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	Bauhauptgewerbe								
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643	
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662	
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933	
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592	
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862	
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380	
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931	
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127	1 824 850	
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993	1 577 337	
	2010								
	Jan.-Juli	313	15 098	10 065	221 756	863 664	850 939	945 048	
	Jan.	315	14 515	578	25 407	48 451	47 381	75 332	
	Feb.	314	14 271	621	21 750	47 890	46 851	76 903	
	März	314	14 725	1 408	28 960	101 426	99 673	156 729	
	April	312	15 274	1 772	34 800	138 713	136 543	146 743	
	Mai	313	15 484	1 718	34 958	147 925	145 686	151 481	
	Juni	313	15 652	2 007	38 170	192 163	189 835	149 892	
	Juli	313	15 763	1 961	37 712	187 096	184 971	187 967	
	Aug.	311	15 727	1 978	36 905	186 809	184 123	143 051	
	Sep.	308	15 721	2 039	37 087	199 792	197 206	159 066	
	Okt.	309	15 856	1 985	37 939	204 233	201 776	131 004	
	Nov.	308	15 403	1 840	38 058	209 208	206 482	103 888	
	Dez.	308	15 047	798	31 436	151 142	149 468	95 280	
	2011								
	Jan.-Juli	306	14 790	10 686	224 095	990 560	974 790	912 454	
	Jan.	307	14 232	821	25 519	56 988	55 945	54 879	
	Feb.	307	14 193	1 014	25 080	83 309	81 542	88 135	
	März	307	14 648	1 629	32 059	134 839	132 794	137 748	
	April	308	14 924	1 675	33 697	154 944	152 671	151 330	
Mai	305	15 086	1 975	35 500	188 591	185 656	160 444		
Juni	305	15 198	1 751	36 745	182 221	178 727	168 741		
Juli	305	15 251	1 820	35 495	189 667	187 456	151 176		
Aug.									
Sep.									
Okt.									
Nov.									
Dez.									

1) Monatsdurchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juli 2011	Juni 2011	Juli 2010	Veränderung in % Juli 2011 gegenüber		Januar - Juli ¹⁾		
					Juni 2011	Juli 2010	2011	2010	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	305	305	313	-	- 2,6	306	313	- 2,3
Beschäftigte	Anzahl	15 251	15 198	15 763	0,3	- 3,2	14 790	15 098	- 2,0
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 820	1 751	1 961	3,9	- 7,2	10 686	10 065	6,2
Entgelte	1000 EUR	35 495	36 745	37 712	- 3,4	- 5,9	224 095	221 756	1,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	189 667	182 221	187 096	4,1	1,4	990 560	863 664	14,7
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	187 456	178 727	184 971	4,9	1,3	974 790	850 939	14,6
Auftragseingang	1000 EUR	151 176	168 741	187 967	- 10,4	- 19,6	912 454	945 048	- 3,4
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	50	50	50	-	-	48	48	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	2 327	2 418	2 392	- 3,8	- 2,7	15 152	14 688	3,2
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	12 436	11 990	11 869	3,7	4,8	66 974	57 205	17,1

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

Auftragseingang in 1000 EUR

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %[illegible]

Auftragsbestand in 1000 EUR

20102011Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %2011Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %2011[illegible]

baugewerblicher Umsatz in 1000 EUR[illegible][illegible]

geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.

20102011Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20102011[illegible]

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
2009	28 396	35 407	617 828	2 913 437	2 880 502
2010	27 763	33 229	604 492	2 637 892	2 601 392
2010					
Jan. - Juli	27 494	17 876	333 339	1 271 291	1 252 537
Januar	26 309	1 002	37 958	73 150	71 498
Februar	25 866	1 083	32 494	67 702	66 096
März	26 830	2 475	43 532	147 995	145 437
April	27 830	3 087	52 310	206 254	203 088
Mai	28 212	3 077	52 548	220 356	217 089
Juni	28 688	3 607	57 809	286 101	282 697
Juli	28 721	3 545	56 688	269 733	266 632
August	28 655	3 559	55 474	269 254	265 335
September	28 644	3 672	55 748	292 615	288 842
Oktober	28 558	3 490	56 478	288 721	285 119
November	27 742	3 235	56 655	299 059	295 063
Dezember	27 101	1 397	46 798	216 952	214 496
2011					
Jan. - Juli	26 639	19 158	333 601	1 459 025	1 435 907
Januar	25 633	1 523	37 989	83 882	82 352
Februar	25 563	1 803	37 336	122 723	120 131
März	26 383	2 909	47 725	203 806	200 808
April	26 880	3 010	50 163	230 027	226 695
Mai	27 171	3 532	52 847	272 555	268 252
Juni	27 373	3 135	54 701	265 773	260 651
Juli	27 469	3 246	52 840	280 259	277 018
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Juli 2011	Juni 2011	Juli 2010	Veränderung in % Juli 2011 gegenüber		Januar - Juli ¹⁾		
					Juni 2011	Juli 2010	2011	2010	Verän- derung in %
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	27 469	27 373	28 721	0,4	- 4,4	26 639	27 494	- 3,1
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 246	3 135	3 545	3,5	- 8,4	19 158	17 876	7,2
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	972	966	1 064	0,6	- 8,6	5 948	4 957	20,0
Gewerblicher Bau	1000 Std.	933	987	1 111	- 5,5	- 16,0	5 830	6 023	- 3,2
davon									
Hochbau	1000 Std.	510	517	596	- 1,4	- 14,4	2 879	3 192	- 9,8
Tiefbau	1000 Std.	423	470	515	- 10,0	- 17,9	2 951	2 831	4,2
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 341	1 182	1 370	13,5	- 2,1	7 380	6 896	7,0
davon									
Hochbau	1000 Std.	431	320	384	34,7	12,2	2 188	1 983	10,3
Tiefbau	1000 Std.	910	862	986	5,6	- 7,7	5 192	4 913	5,7
darunter Straßenbau	1000 Std.	459	437	485	5,0	- 5,4	2 409	2 235	7,8
Entgelte	1000 EUR	52 840	54 701	56 688	- 3,4	- 6,8	333 601	333 339	0,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	280 259	265 773	269 733	5,5	3,9	1 459 025	1 271 291	14,8
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	277 018	260 651	266 632	6,3	3,9	1 435 907	1 252 537	14,6
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	65 118	57 378	54 651	13,5	19,2	328 006	265 667	23,5
Gewerblicher Bau	1000 EUR	87 888	86 693	76 533	1,4	14,8	463 347	390 827	18,6
davon									
Hochbau	1000 EUR	52 777	48 602	42 238	8,6	25,0	273 305	224 778	21,6
Tiefbau	1000 EUR	35 111	38 091	34 295	- 7,8	2,4	190 042	166 049	14,4
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	124 012	116 580	135 448	6,4	- 8,4	644 554	596 043	8,1
davon									
Hochbau	1000 EUR	29 835	27 321	31 741	9,2	- 6,0	172 117	163 223	5,4
Tiefbau	1000 EUR	94 177	89 259	103 707	5,5	- 9,2	472 437	432 820	9,2
darunter Straßenbau	1000 EUR	54 224	46 011	59 185	17,9	- 8,4	243 403	224 505	8,4

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

